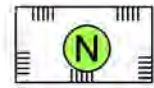


Bestand

Geschützte Teile von Natur und Landschaft und Netz "Natura 2000"



Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)



Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)



Natura 2000 Gebiet: FFH-Gebiet (Stand 14.10.2015) (§ 32 BNatSchG)



Natura 2000 Gebiet: Vogelschutzgebiet (Stand 14.10.2015) (§ 32 BNatSchG)



Naturpark (§ 27 BNatSchG)



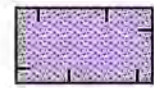
Naturparkkernzone (§ 27 BNatSchG)

gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG i.V.m. § 15 LNatSchG):

- natürliche oder naturnahe Bereiche fließender u. stehender Gewässer einschli. Ufer und dazugehöriger uferbegleitender natürlicher u. naturnaher Vegetation, Verlandungsbereiche, Altarme, regelmäßig überschwemmte Bereiche
- Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenrieder, seggen- u. binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche
- offene natürliche Block-, Schutt- u. Geröllhalden, Lehm- u. Lösswände, Zwergstrauch-, Ginster- u. Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schwermetallrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte
- Bruch-, Sumpf- u. Auenwälder, Schlucht-, Blockhalden- u. Hangschuttwälder, offene Felsbildungen



Natürliche Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse: FFH-Lebensraumtypen (Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG)



Schutzobjekte nach Denkmalrecht



Kulturdenkmal Archäologie (Stand 16.10.2015)

Schutzgebiete nach Wasserrecht



Wasserschutzgebiet (§ 51 WHG i.V.m. § 54 LWG)



Überschwemmungsgebiet (§ 76 WHG i.V.m. § 83 LWG)

Bestand/Erhaltung

Entwicklung

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

Wasserschutzfunktion	W
Bodenschutzfunktion	B
Erholungsfunktion/Landschaftsbild	E
Arten- und Biotopschutzfunktion	A



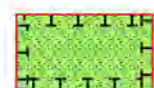
Baum- und Strauchhecke / -pflanzung (Immissions- / Windschutz)



Allee / Baumreihe



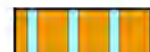
Strukturverbesserung von Bachläufen (Vor-Ort-Prüfung erforderlich) (Renaturierung Bachbett, naturnaher Uferbewuchs, Schutzstreifen mind. je 5 m) W A (E B)



Kompensationsflächen, rechtlich festgesetzt (LANIS, Stand: 26.11.2015)



Sonderstandorte (feucht / trocken / mager) mit Entwicklungspotenzial zu gesetzlich geschützten Biotopen (Trocken- und Feuchtheiden, Rieder, moorige Bereiche, etc.)



Renaturierung von Abbauflächen und Deponien (Trocken- / Feuchtbiotope)



Flächen für die Aufwertung des Landschaftsbildes / Anreicherung mit Gehölzstrukturen (bis 15%) (Hecken, Gehölz- / Baumreihen, Alleen, Streuobst) Suchraum für Kompensationsflächen für Eingriffe in das Schutzgut Landschaftsbild durch WEA)

Bestand/Erhaltung

Entwicklung

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Boden, Natur u. Landschaft

Wasserschutzfunktion	W
Bodenschutzfunktion	B
Erholungsfunktion/Landschaftsbild	E
Arten- und Biotopschutzfunktion	A



Flächen für Maßnahmen zur Verbesserung von Lebensräumen (Suchraum für Kompensationsmaßnahmen, Hinweise siehe Textteil)

- Wfm: Waldfledermäuse
- Sfm: Siedlungsfledermäuse
- SsW: Säugetiere strukturreicher Wälder (Wildkatze, ...)
- VsW: Vögel strukturreicher Wälder (Schwarzstorch, ...)
- GsO: Greifvögel des strukturreichen Offenlandes (Rotmilan, ...)
- VoF: Vögel der offenen Feldflur, Rastvögel

Flächen für Landwirtschaft

Flächen mit Regelungen und Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Landschaftshaushaltes und der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes

Wasserschutzfunktion	W
Bodenschutzfunktion	B
Erholungsfunktion/Landschaftsbild	E
Arten- und Biotopschutzfunktion	A

a) Offenland



Flächen für Acker oder Grünland mit Mindestanteil 3 - 5 % nutzungsverträglicher naturnaher Elemente, in Hanglagen Bei- bzw. Erhaltung der erosionsmindernden Bewirtschaftung A E B



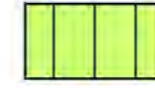
Erosionsmindernde Bewirtschaftung im Offenland B



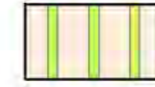
Landwirtschaftliche Nutzung mit kontrolliertem Einsatz von Düngern und chemischen Stoffen W



Dauergrünland extensiv (kräuterreiche Mähwiesen, Weiden mit begrenztem Viehbesatz) A E (B)



-Entwicklung 1. Priorität (Sonderstandorte feucht / trocken, ggf mit Wiedervermässung) A W E B



-Entwicklung 2. Priorität (Vernetzung, Pufferzonen, vorgegeben durch Biotopsystemplanung des Landes) A W B E

b) Halboffenland



Strukturreiches Gebiet mit 15 bis 30 % Gehölzstrukturen auf Acker-, Grünland- und in Weinbergflächen (Streuobst, Hecken, Feldgehölze, Einzelbäume) E A (B)

Flächen für Wald

Flächen mit Regelungen und Maßnahmen zur Sicherung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes und der Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft



Waldflächen mit Laubholz-Mindestanteil entspr. Waldbaulichen Richtlinien (> 30 % der Bestockung) E A (B)



Strukturreicher Mischwald mit sehr hohem Laubholzanteil (> 50 % der Bestockung) und mit Alt- und Totholzanteil > 3 % A W (E B)



Naturnaher Wald, i.d.R. auf Sonderstandorten entspr. "heutiger potentieller natürlicher Vegetation" (teilweise im Komplex mit strukturreichem Mischwald, z.B. Feuchtwald / Bachauenwald / Gesteinshaldenwald) A (E W B)



Baumfrei zu haltende Flächen (Aussicht) E

Bestand

Bauflächen



Siedlungsflächen incl. Gärten / Grünflächen



Gewerbe- und Industrieflächen



Flächen für Ver- und Entsorgung

Nachrichtliche Übernahmen



vorhandene Windenergieanlage (Stand Mai 2015)



Fließgewässer (soweit nicht § 30 BNatSchG)



Stehendes Gewässer (soweit nicht § 30 BNatSchG)



Quelle (soweit nicht § 30 BNatSchG)



Brunnen



Ausgebaute Straße, Parkplatz, Flugplatz Bitburg



Wirtschaftsweg, nicht ausgebaute Straße



Freileitung

Sonstige Darstellungen



sonstige Waldflächen (Laub-, Nadel-, Mischwald) außerhalb des Biotopverbundes



Verbandsgemeindegrenze



Ortsgemeindegrenze

Hinweis:
Die Darstellung der Entwicklungsziele ist nicht flächendeckend, sondern auf die Flächen des Biotopverbundes beschränkt.
Bereiche zur Lebensraumaufwertung windkraftsensibler Arten sind gesondert gekennzeichnet. Außerhalb der Biotopverbundflächen sind lediglich Maßnahmen zur Aufwertung des Landschaftsbildes und zum Schutz des Bodens und Wassers dargestellt.

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Bitburger Land			
Projekt: Teilfortschreibung Landschaftsplanung "Windenergie"			
Karte 11	Entwicklungskonzeption	LEGENDE	
Maßstab: 1 : 10.000	Datum: Dezember 2015	Bearbeitung: S. Schönecker	Blatt 0
		INTmaps 2012	Projekt-Nr. 1183

D-54290 TRIER
POSTHOF AM KORNMARKT
FLEISCHSTRASSE 56-60
FON +49 651 / 145 46-0
FAX +49 651 / 145 46-26
MAIL@BGHPLAN.DDM
BGHPLAN.COM